



Pressemitteilung

„Wähle Vielfalt!“

Große Kundgebung zur Bundestagswahl auf dem Marienplatz

Samstag, 16. September, 11:55 - 13:30 Uhr

München, 13. September 2017 - In knapp zwei Wochen wird in Deutschland gewählt und es droht ein Rechtsruck. Erstmals wird voraussichtlich die rechtspopulistische und offen homofeindliche AfD in den Deutschen Bundestag einziehen. Konservative Netzwerke in CDU/CSU fühlen sich bestätigt und rüsten verbal auf. Die Themen von LSBTI (Lesben, Schwule, Bi-Sexuelle, Trans*-Menschen und intergeschlechtliche Menschen) laufen Gefahr, in künftigen Koalitionsverhandlungen unter den Tisch zu fallen. Nach dem großartigen Erfolg mit der Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare drohen Stillstand und sogar Rückschritt.

Deshalb rufen die Veranstalter der Christopher Street Days (CSDs) in vielen deutschen Städten zeitgleich für den kommenden Samstag zu Kundgebungen auf. In München wird die Aktion von einem lokalen Bündnis von LSBTI-Communityvereinen und -initiativen unterstützt.

Unser Appell an alle engagierten Politiker*innen: Es ist immer noch viel zu tun, ...

... weil rechte Strömungen und Rechtspopulisten offen gegen LSBTI hetzen und alte Vorurteile neu schüren!

Die Politik muss dem verstärkt und offensiv mit einem nationalen Aktions- und Bildungsplan gegen Homo- und Transphobie begegnen!

... weil für Regenbogenfamilien gleiche Rechte noch immer nicht Realität sind!

Auch für gleichgeschlechtliche Paare muss die automatische gemeinsame Elternschaft Standard werden.



CSD München GmbH, Lindwurmstr. 71, 80337 München (HRB: 15 22 81) - Fon: 089-54333-211, Fax: 089-54333-212 - www.csdmuenchen.de
Gesellschafter: Rosa Liste e.V., Lesbentelefon e.V. (LeTRa), Schwules Kommunikation- und Kulturzentrum e.V. (Sub), Münchner Aids-Hilfe e.V.
Geschäftsführer: Alexander Kluge - Kontoverbindung: Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 700 205 00, KtoNr: 888 51 00 - UST-ID: DE235527089

Deshalb gehört das Abstammungsrecht reformiert.

... weil die bestehende Diskriminierung von LSBTI eine beschämende Tatsache ist!

Niemand sollte mehr aufgrund seiner sexuellen Orientierung oder seiner geschlechtlichen Identität benachteiligt werden können. Deshalb müssen diese Merkmale in den Gleichbehandlungsartikel (Art. 3) des Deutschen Grundgesetz' aufgenommen werden.

... weil trans* und inter* Menschen unsere Unterstützung brauchen!

Das Transsexuellengesetz (TSG) ist veraltet und muss endlich an die wirklichen Bedürfnisse von Trans*-Menschen angepasst werden! Intergeschlechtliche Menschen müssen endlich vor Zwangsoperationen geschützt werden und selber über ihren Körper bestimmen dürfen.

... weil LSBTI-Geflüchtete unseren besonderen Schutz brauchen!

LSBTI, die aufgrund von Unterdrückung und Verfolgung aus ihren Heimatländern zu uns geflüchtet sind, bedürfen besonderer Schutzmaßnahmen und sollen ein uneingeschränktes Bleiberecht erhalten.

Unser Appell an alle engagierten Münchner*innen: Informieren sie sich und „wählen sie Vielfalt!“

Gehen Sie zur Wahl und geben sie ihre Stimme einer Partei, die sich für eine offene und bunte Gesellschaft einsetzt, die für alle Menschen lebenswert ist. Informationen zu den politischen Aussagen der Parteien zu LSBTI gibt es zum Beispiel beim Lesben- und Schwulenverband Deutschland (www.lsvd.de), bei der Bundesvereinigung Trans* (www.bv-trans.de) oder beim Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für Politische Bildung (www.wahl-o-mat.de).

U.a. Vertreter*innen der folgenden Vereine und Institutionen werden bei der Kundgebung sprechen:

Rita Braaz für Christopher Street Day München www.csdmuenchen.de & Lesbentelefon e.V. www.lettra.de

Dr. Kai Kundrath für Sub e.V. www.subonline.org

Marion Lüttig für die Fach- und Beratungsstelle Regenbogenfamilien www.regenbogenfamilien-muenchen.de

Eine geflüchtete Lesbe www.rainbowrefugeesmunich.net

Christian Schabel-Blessing für TransMann e.V. www.transmann.de

Vincent Reindl für die Trans*Inter*Beratungsstelle www.trans-inter-beratungsstelle.de

Sarah Wetzels & Werner Gaßner für das Aktionsbündnis Vielfalt statt Einfalt buendnisvielfaltstatteinfalt.de

Daniel Netzer für das Aufklärungsprojekt München www.aufklaerungsprojekt-muenchen.de

Ariane Rüdiger für das Forum Homosexualität und Geschichte www.forummuenchen.org

Stand: 13.9.17, weitere kurzfristige Redner*innen-Zusagen finden sie auf:

<https://www.facebook.com/events/1455828211126620/>

Kontakt:

Rita Braaz

Pressesprecherin

0176-61844066

rita@csdmuenchen.de

Thomas Niederbühl

Politischer Sprecher CSD

0171-8348853

thomas.niederbuehl@rosaliste.de